

## ABSTRACT

**Hintergrund:** Die Zunahme der Adipositas erfährt weltweit, insbesondere in den Industriestaaten, einen dramatischen Anstieg. Die Prävalenz der Adipositas wird mit 10 bis 20 % angegeben. Für Kinder ist das gesundheitliche Risiko von Übergewicht bisher nicht exakt berechnet worden. Es ist offensichtlich, dass ein großer Anteil der übergewichtigen Kinder übergewichtig bleibt und zu übergewichtigen oder adipösen Erwachsenen wird. Die Prävention von Übergewichtigkeit im Kindesalter bedeutet somit auch eine Prävention chronischer Erkrankungen im Erwachsenenalter.

**Fragestellungen:** Wie kann ich ein Gesundheitsförderungsprojekt bzw. Präventionsprojekt zur Verhinderung von Übergewicht und Adipositas in einer HS initiieren? Was sind die kritischen Erfolgsfaktoren? Welche Partner sind wichtig? Wie steht die Literatur zu den unterschiedlichen Interventionsmaßnahmen? Welche Projekte gibt es bereits?

**Methodik:** Eine IST-Analyse mittels Fragebögen (biometrische Daten der Kinder und Eltern, Fragebögen zum Freizeit- und Essverhalten der Kinder, Lebensqualitätsfragebogen Kinder und Eltern) soll zu einer gezielten Interventionsmaßnahmenplanung führen. An Hand eines sorgfältigen Literaturstudiums sollen vor allem bewährte Modelle, nachhaltig wirksame Maßnahmen und erfolgversprechende Kombinationsinterventionen herausgefiltert werden.

**Ziele:** Die IST-Analyse bildet auf Grund der schulspezifischen Ergebnisse die Grundlage einer entsprechenden Maßnahmenplanung einerseits, durch das Literaturstudium sollen andererseits erfolgversprechende Interventionen in die Planung mit einbezogen werden. Ein weiteres Ziel ist die Vernetzung bereits bestehender Projekte zur bestmöglichen Ressourcenausnutzung. Mit Hilfe eines multiprofessionellen Teams und Stärkung der Lehrer in gesundheitsbezogenen Fragestellungen, sollen die Lehrer „Experten“ für Gesundheitsförderung werden und die Schule ein Motor für Gesundheitsförderungs-Initiativen in der Gemeinde sein.